

AXURE – Prototyping Tool

Marc Eberhard :: Interface Design :: OMB-5

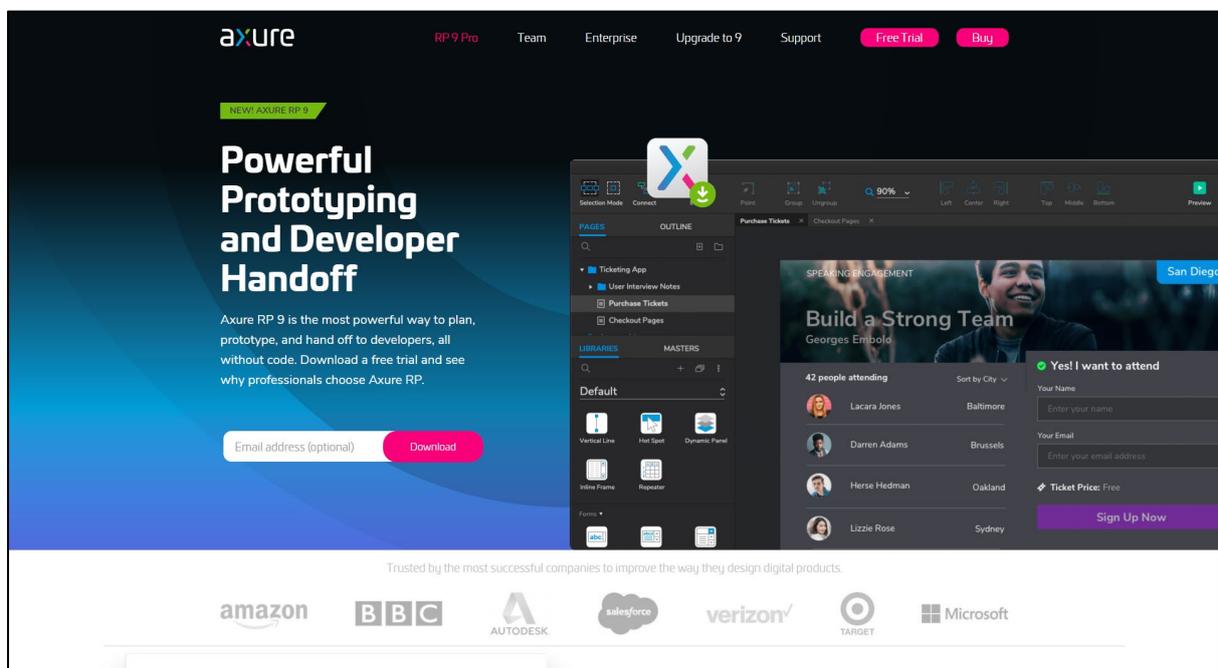


Allgemeine Beschreibung

Axure RP ist ein professionelles Tool um Webseiten, Apps oder andere Prototypen zu entwerfen und zu gestalten. Dies beschreibt auch schon der Slogan auf der Startseite von [axure.com](https://www.axure.com/):

“Powerful Prototyping and Developer Handoff

Axure RP 9 is the most powerful way to plan, prototype, and hand off to developers, all without code. Download a free trial and see why professionals choose Axure RP.”



Eigener Screenshot von <https://www.axure.com/>

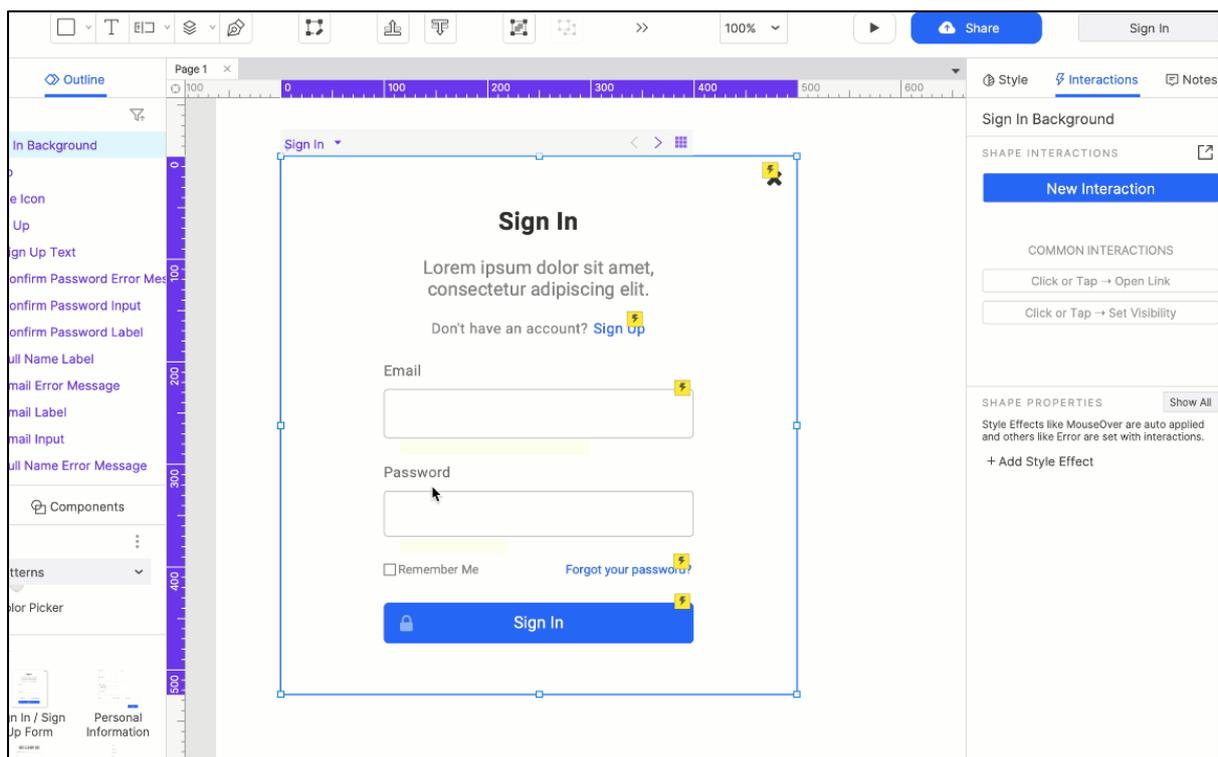
Dabei kann bei Bedarf ein sehr hoher Reifegrad erreicht werden. Dies geschieht alles in einem intuitiven Editor der komplett ohne Programmierkenntnisse auskommt.

Dadurch ist es nicht nur für hoch komplexe Anwendungen, sondern gleichermaßen auch für einfache Apps und Webseiten geeignet.

Fidelity

1. Interaktivität

Mit axure lassen sich voll funktionsfähige Interaktive Prototypen mit einem hohen Reifegrad erstellen. Es können hover-Effekte, Scroll-Effekte und komplexe Animationen eingebaut werden. Sogar eine Implementation eines benutzbaren Warenkorbs ist möglich. Daher bietet es eine hohe Fidelity auf dem Bereich der Interaktivität.

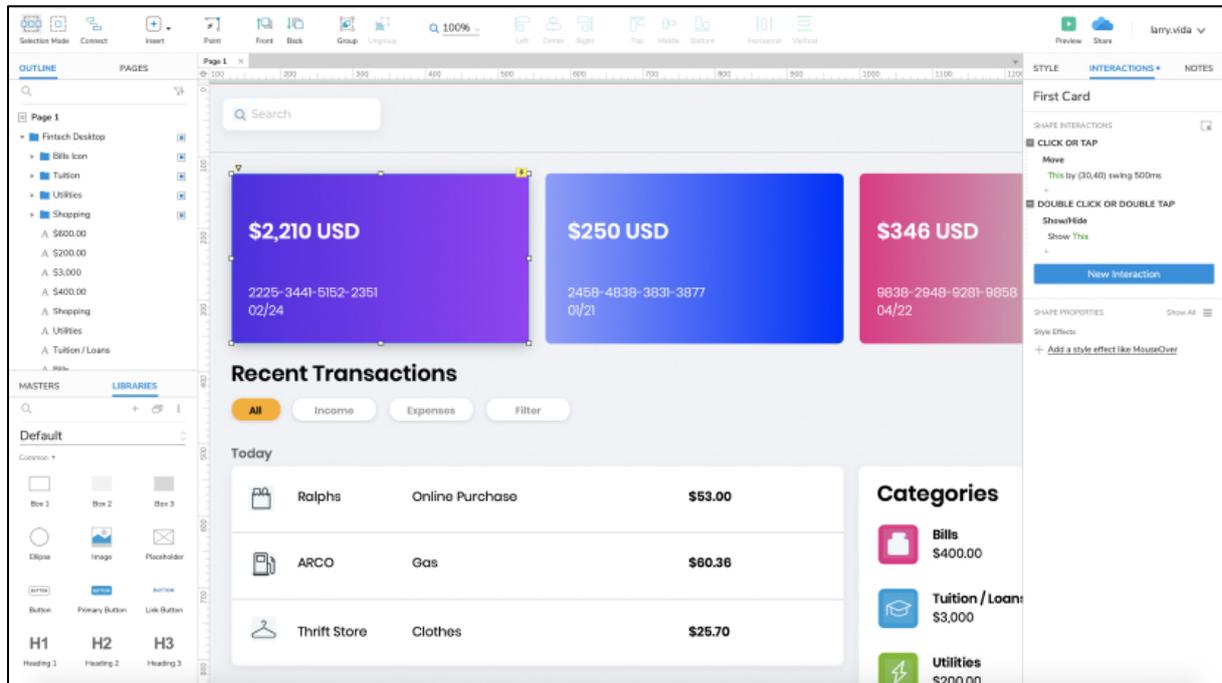


Screencast von <https://www.axure.com/blog/prototype-working-forms>

2. Visualisierung

Wie in fast jedem Prototyping Tool ist es auch hier möglich der Gestaltung freien Lauf zu lassen. Es können verschiedene Schriften, Bilder, Grafiken und vieles mehr genutzt werden. Es existieren vorgefertigte Widgets, wie Buttons, Navigations-bars, oder Login Forms. Des Weiteren gibt es

Icons die man direkt in axure nutzen kann. Somit muss man diese nicht wie in Adobe XD umständlich über Google suchen und einfügen. Dies erleichtert die schnelle Erstellung von Prototypen.



Screenshot der Anwendung von <https://www.axure.com/enterprise>

3. Inhaltentwicklung

Alle Textfelder lassen sich individuell anpassen und sind flexibel verschiebbar. Es können mit axure sogar hoch komplexe mathematische Berechnungen durchgeführt werden, welche sich dann dynamisch ändern lassen. Somit kann man Prototypen mit einer hohen Fidelity auf dem Bereich der Inhaltentwicklung erstellen.

Powerful prototyping that fits any project

Using a prototype to test a design and validate it with others is invaluable for making better design decisions. Axure RP is the only prototyping software that lets you quickly make rich, functional prototypes so you can make informed choices even on your most urgent projects.

- Dynamic Content
- Conditional Logic
- Adaptive Views

Eigener Screenshot von <https://www.axure.com/>

Allgemein bietet axure viele Möglichkeiten um Prototypen mit einem hohen Reifegrad zu entwickeln. Diese müssen aber nicht zwingend genutzt werden. Es kann auch im Menü auf den Low-Fidelity-Mode umgeschaltet werden. Dadurch wird alles in Grautönen und mit einer einheitlichen Schrift angezeigt. Dieser Modus soll den Nutzer dazu bringen mehr auf die Interaktivität und auf die UX zu achten. Die Gestaltung soll dabei zuerst einmal in den Hintergrund rücken.

Eigener Screenshot des Low-Fidelity-Modes

Funktionen

Hier möchte ich einmal kurz alle Funktionen von axure auflisten, welche ich als besonders wichtig und hilfreich erachte. Natürlich bietet das Tool noch weit mehr Funktionen als ich hier aufgeführt habe.

- Inhalte sind komplett interaktiv und klickbar gestaltbar.
- Export von HTML- und CSS- Dateien für die Entwicklung.
- Erstellung von adaptiven Prototypen für eine mobile Ansicht der Anwendung.
- Bietet die Möglichkeit einen Master anzulegen. (Gleichbleibende Elemente auf allen Seiten)
- Teamarbeit – es können mehrere Personen an einer Datei arbeiten.
- Ermöglicht die Nutzung eines Styleguides über den „Widget Style Manager“, um Änderungen schnell umsetzen zu können.
- Erstellung von Flowcharts.
- Viele Möglichkeiten um Animationen und Interaktivität in den Prototyp einzubauen.

Dokumentation

Auf der Seite <https://docs.axure.com/axure-rp/reference/activating-rp/> findet man die Dokumentation von axure. Dort sind alle wichtigen Funktionen aufgelistet und erleichtert einem den Einstieg in das doch recht umfangreiche Programm.

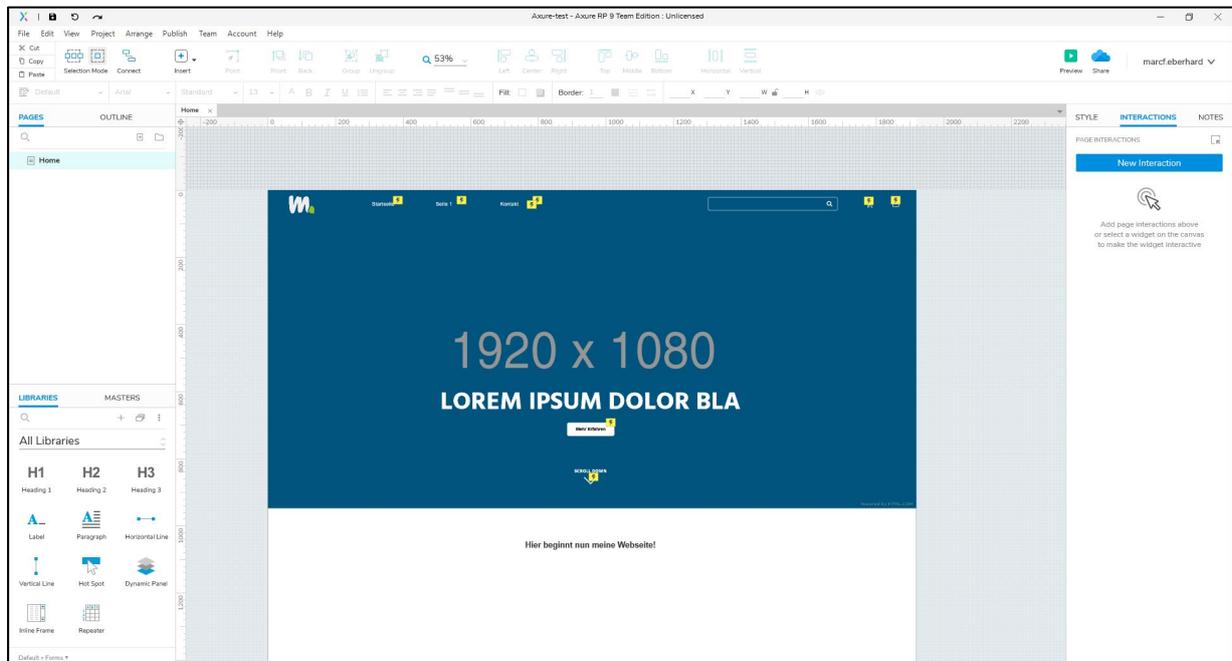
Komplexität

Für komplette Anfänger könnte das Programm zu Beginn etwas überwältigend sein und zu viele Funktionen bieten. Wenn man jedoch zuvor schon mit einem anderen Prototyping Tool, wie z. B. „Adobe XD“ gearbeitet hat, fällt der Einstieg relativ leicht und man findet sich ziemlich schnell zurecht.

Man muss sich natürlich zuerst an das neue Interface von axure gewöhnen und alle Möglichkeiten kennenlernen. Jedoch ist das sehr intuitiv gestaltet und man kann auch auf vorgefertigte Inhaltselemente zurückgreifen.

Beispiele

Leider konnte ich keine vorgefertigte Beispiele von Anwendungen, Interfaces oder Apps finden. Jedoch habe ich in meiner Testphase einen kleinen Prototyp erstellt. Dieser Prototyp zeigt schon in einem kleinem Maße auf, was in kurzer Zeit mit axure möglich ist.



Eigener Screenshot der Anwendung

Prototyp: <https://jm116k.axshare.com>

Grenzen

Preis

Das Tool kostet aktuell 25 \$ im Monat. Damit ist es gerade für komplette Neueinsteiger etwas teuer. Es gibt jedoch eine kostenlose 30 tägige Testphase.

Für Studierende gibt es eine kostenlose Lizenz. Diese muss man über folgenden Link beantragen:

<https://www.axure.com/edu>

Grid

Was mir direkt zu Beginn gefehlt hat, war das Grid welches bei z. B. Adobe XD eingeblendet werden kann. Natürlich lässt sich auch hier ein Raster einblenden, jedoch ist die Unterteilung der Seite in ein 12 spaltiges Raster nicht sehr intuitiv.

Ansonsten sind der Erstellung von Prototypen mit axure keine Grenzen gesetzt. Man muss sich für komplexe Prototypen jedoch etwas länger mit dem Editor beschäftigen um alle Funktionen kennenzulernen um umsetzen zu können.